VIDE-POCHE GUSTAV GURSCHNER A. FÖRSTER UM 1899

Vide-poche mit stilisiertem Frauenkopf, Entwurf von Gustav Gurschner, Ausführung von A. Förster Wien, um 1899, Bronze, patiniert, Schmuckstein, markiert, signiert

---

Gustav Gurschner entwarf eine Reihe von Objekten für das Studierzimmer, darunter Tintenfässer und Schreibgarnituren. Um die Jahrhundertwende kombinierte der Jugendstil-Künstler funktionale Gegenstände häufig mit figürlichen Motiven, insbesondere mit weiblichen Darstellungen. Die vorliegende Schale, ein sogenanntes Vide-Poche, stellt ein herausragendes Beispiel für dieses gestalterische Konzept dar. Dargestellt ist der Kopf einer schlafenden Frau, deren stilisiertes, spiralförmig gewelltes Haar die Form der Schale bildet. Ein Türkis ziert ihr Haupt und setzt einen farbigen Akzent, der in reizvollem Kontrast zur warm patinierten Bronze steht.
Das Stück diente als Vide-Poche, einer kleinen Ablageschale für Münzen, Schlüssel oder andere persönliche Gegenstände, oder alternativ als Federschale. Es vereint auf eindrucksvolle Weise Funktionalität und künstlerische Ausdruckskraft und veranschaulicht Gurschners Fähigkeit, Alltagsobjekte in sinnlich-symbolistische Kunstwerke zu verwandeln.

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com











Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com